

POSTWURFSENDUNG
Im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG
RM Wahlen 19A041843 E
8010 Graz



Ausgabe März 2020

Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

GLEISDORF

www.fpoe-stmk.at

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Weil es um UNSER Gleisdorf geht.

Harald Lembacher, Spitzenkandidat

DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH
WÄHLEN.



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gleisdorf!

Die Gemeinderatswahl am 22. März 2020 naht mit Riesenschritten. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie mit dieser Aussendung über unsere Kandidaten sowie über die wichtigsten Anliegen und Forderungen zu informieren.

Die Auswahl der Kernthemen für die Gemeinderatswahl ist uns nicht leichtgefallen. Wir wollten keinem populistischen Muster folgen, sondern jene Punkte herausgreifen, die den Bürgern in Gleisdorf am meisten am Herzen liegen.

Aus vielen persönlichen Gesprächen mit unseren Gemeindegürgern hat sich ein Thema besonders herauskristallisiert: Wohnen in Gleisdorf muss für alle Gleisdorfer leistbar sein. Es kann nicht sein, dass unsere Bürger aus finanziellen Gründen in Nachbargemeinden abwandern müssen. Wir Freiheitliche fordern mehr Engagement der Gemeinde für sozialen Wohnbau, damit die letzten freien Bauplätze nicht zu einem Paradies für Anlegerobjekte werden.

Auch Verkehr, Raumordnung und Generationen sind wichtige Themen, die uns Gleisdorfer beschäftigen und für die es in den nächsten Jahren neue Konzepte und Ideen zu entwickeln gilt.

Wir haben unseren Wahlkampf für die kommende Gemeinderatsperiode daher unter das Motto „Weil es um UNSER Gleisdorf geht“ gestellt.

Für mich persönlich bedeutet dies, dass vor allem die Sacharbeit im Vordergrund stehen muss. Es mag ein wenig abgedroschen klingen und vielleicht nicht sehr kreativ sein, aber mir und meinem Team wird es nicht um persönliche Inszenierungen gehen.



Die Anzahl der Fotos, von denen man herunterlacht oder das Besuchen aller möglichen - oder unmöglichen - Veranstaltungen sollten keinesfalls der Maßstab für die Beurteilung einer guten Gemeindegarbeit sein. Von so manchen Volksvertretern mag man allerdings den Eindruck haben, dass es so ist. Leider!

Die Frage „Was war meine Leistung?“, sollte nach einer Gemeinderatsperiode im Vordergrund stehen.

Unser Anspruch ist ein anderer. Wir versprechen, uns persönlich niemals in den Vordergrund zu stellen, sondern immer der Sache dienen zu wollen. Gleisdorf ist ein wunderbarer Ort, den wir aber trotzdem noch besser gestalten können, wenn wir gemeinsam hart daran arbeiten. Unser Team wird in diesem Sinne anpacken, um Gleisdorf noch weiter nach vorne zu bringen.

Bei der Auswahl unserer Kandidaten waren wir bemüht, einen guten Querschnitt aus der Gleisdorfer Bevölkerung zu repräsentieren, was uns auch

gelingen ist. So können verschiedene Lebens-Perspektiven in unsere Arbeit in der Gemeinde Eingang finden und zu optimalen, am Bürger orientierten Lösungen für uns alle führen. Wir werden mit viel Engagement und Motivation ans Werk gehen. Zentral für unsere Arbeit ist uns politische Unabhängigkeit, die niemandem einen Gefallen schuldet. Wir können daher ausschließlich die Interessen der Gemeindegbürger in den Mittelpunkt stellen. In den vergangenen Jahren waren wir Freiheitliche eine starke Oppositionspartei, die Ihre Aufgabe ernstgenommen und engagiert erfüllt hat. Viele unserer Initiativen aus den vergangenen Jahren, wie etwa die Kunst-eisbahn, die Tagesbetreuungsstätte für Senioren und der Sicherheitsausschuss, haben überparteilich Zuspruch gefunden und wurden inzwischen umgesetzt. Um Ihre Interessen aber noch besser und stärker vertreten zu können, benötigen wir Ihre kräftige Unterstützung bei der kommenden Wahl.

**Ihr Harald Lembacher
Spitzenkandidat und Stadtrat**

FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz
Telefon: 0316 / 70 72 - 95
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



Nicol Prem
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 35 28 05 9



Kerstin Fasching
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten:

MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

GEHEN SIE ZUR WAHL, STIMMEN SIE AB!

Überlassen Sie die Entscheidung welchen Weg unsere Gemeinde in den nächsten Jahren einschlagen soll nicht anderen!

Vorgezogener Wahltermin: Freitag 13. März 2020, von 16 bis 19 Uhr im Rathaus

Wir bitten um ihre Stimme am 22. März 2020

AMTLICHER STIMMZETTEL für die Gemeinderatswahl am 22. März 2020			
Liste Nr.	Für die jeweilige wahlwerbende Partei im Kreuz ein Stimmzeichen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der wahlwerbenden Partei
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Die neue Volkspartei
2	<input type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<input checked="" type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs





Foto: Shutterstock

Liebe Gemeindebürger!

Wer kennt die Situation nicht? Man muss durch die Stadt über den Florianiplatz und an der Kirche vorbei und steht wie so oft im Stau. Noch vor einigen Jahren konnte man als Ortskundiger diese Engstelle über die Doktor-Hermann-Hornung-Gasse umfahren.

Doch dann wurde beschlossen, diese Ausweichroute durch eine Einbahnregelung zu schließen und zwingt somit alle durch das Nadelöhr Florianiplatz / Franz-Bloder-Gasse. Hier quälen sich laut einer Verkehrszählung aus dem Jahr 2018 im Durchschnitt ca. 1.200 Fahrzeuge pro Stunde durch.

Jetzt plant man den nächsten Anschlag auf den Verkehrsfluss, nämlich Teile des Gleisdorfer Einbahnringes einspurig zu machen und damit den Verkehr endgültig auszubremsen. Jeder der einmal miterlebt hat was sich abspielt, wenn ein Fahrstreifen durch Straßenarbeiten oder einen Unfall blockiert ist, wird sich jetzt an den Kopf greifen.

Den, durch die Fahrbahnverengung auf eine Spur, gewonnenen Platz will man in einen Fahrradstreifen investieren. Allerdings übersieht man dabei, dass zur

Gemeinde Gleisdorf nicht nur die Stadt selbst gehört. Es gibt auch Gegenden in unserem Gemeindegebiet, in welchen man auf das Auto angewiesen ist, um Besorgungen zu erledigen. Da ist es nicht so einfach auf das Rad umzusatteln. Dazu gesellt sich auch noch der Durchzugsverkehr.

Scheinbar ist hier auch der Umweltgedanke zu kurz gekommen.

Denn ein Auto, das im Stau steht bzw. sich im „Stop and Go“ Verkehr befindet, stößt wesentlich mehr Abgase aus, als eines das sich im flüssigen Verkehr befindet.

Da das Land Steiermark eine Änderung der jetzigen Situation betreffend

die Schutzwege über zwei Fahrspuren vorschreibt, kommt man nicht drum herum etwas zu ändern. Nun gibt es auch ein Konzept mit Ampeln, welches keine Fahrspureliminierung beinhaltet, das von der Mehrheitsfraktion im Gemeinderat gar nicht in Erwägung gezogen wird.

Wir fordern für Gleisdorf Lösungen, die für die Flüssigkeit des Verkehrs sorgen und ihn nicht noch zusätzlich verschärfen. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen werde, dass hier eine Lösung gefunden wird, die allen Verkehrsteilnehmern eine Verbesserung bringt.

Abschließend darf ich Euch noch bitten, zur Wahl zu gehen und Eure Stimme abzugeben. Gerade bei der Gemeinderatswahl könnt ihr diese Dinge, die Euer direktes Umfeld betreffen, beeinflussen. Jede Stimme für Harald Lembacher und für die FPÖ Gleisdorf hilft uns, mehr für Euch zu erreichen.



**Euer
Willibald Spörk**

Unser Team f



1 **Harald Lembacher**

31 Jahre, Angestellter



2 **Willibald Spörk**

45 Jahre, Technischer Angestellter



3 **Ing. Gerald Trieb**

46 Jahre, Technischer Angestellter



7 **Sylvia Wallner**

70 Jahre, Pensionistin



8 **Erich Luef**

58 Jahre, Arbeiter



9 **Adolf Karner**

69 Jahre, Pensionist



10 **Stefan Heidenbauer**

29 Jahre, Arbeiter



15 **Georg Mayer**

62 Jahre, Angestellter



16 **Helmuth Hammer**

57 Jahre, Angestellter



17 **Johann Flechl**

71 Jahre, Landwirt



18 **Andreas Potzinger**

34 Jahre, Arbeiter

für Gleisdorf!

**4****Johannes Sauseng**

36 Jahre, Unternehmer

**5****Dipl. Ing. Fritz Aigner**

66 Jahre, Selbstständig

**6****Werner Zimmermann**

64 Jahre, Pensionist

**11****Daniel Moritz**

23 Jahre, Arbeiter

**12****Heiko Erhardt**

47 Jahre, Arbeiter

**13****Andreas Kosmac**

60 Jahre, Technischer Angestellter

**14****Siegfried Meixner**

60 Jahre, Pensionist

**19****Dipl. Ing. Manfred
Crillovich-Cocoglia**

84 Jahre, Pensionist

**20****Marlene Bessiak**

69 Jahre, Pensionistin

**21****Annemarie Wachtler**

73 Jahre, Unternehmerin

**22****Gottfried Bessiak**

71 Jahre, Pensionist

Ideenprogramm 2020

Kinderbetreuung



Foto: Shutterstock

Wir fordern die Wahlfreiheit in der Kinderbetreuung, damit auch Eltern, die keine öffentliche Betreuung in Anspruch nehmen möchten, eine Unterstützung erhalten können.

Die Betreuung von einem Kind, zum Beispiel in der Kinderkrippe, kostet der Gemeinde im Jahr an die 10.000 Euro. Eine Möglichkeit wäre die Umsetzung des Berndorfer Modells. Dies wird in der Gemeinde Gössendorf bereits umgesetzt.

Einige notwendige begleitende Maßnahmen wären:

Steuersplitting, Verlängerung des Zeitraumes für das Kinderbetreuungsgeld, keine Zuverdienstgrenze, bedarfsge rechter Ausbau des Modells der Tagesmütter, Adäquate Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten im Pensionsrecht. Die Betreuung in der Familie muss ebenfalls unterstützt und gefördert werden.

Dipl.-Ing. Fritz Aigner:

„Es sind Maßnahmen nötig, die im Sinne einer echten Wahlfreiheit die Kinderbetreuung in der Familie möglich machen.“

Sport und Freizeit

Die Sport- und Freizeitmöglichkeiten müssen in Gleisdorf erweitert werden. Seit Jahren haben unsere Sport- und

Turnhallen die Kapazitätsgrenze erreicht. Da die sportliche Betätigung aller Altersgruppen immer wichtiger wird, muss über eine Generalsanierung und Vergrößerung des Kunstrasenplatzes nachgedacht werden. Dadurch hätten die Schüler in den Frühlings- bis Herbstmonaten mehr Platz und Auswahlmöglichkeiten für Bewegung im Freien.



Foto: Shutterstock

Da es seit Jahren kein Natureis mehr gibt, hatte die FPÖ bereits 2005 den Bau einer Kunsteisanlage gefordert. Erst diesen Winter konnte diese Forderung umgesetzt werden, jedoch ist der jetzige Standort noch nicht fix.

Jugend und Lehrlinge

Jugendarbeit, Jugendprojekte und die Ausbildung der jungen Menschen müssen in Zukunft noch mehr gefördert werden.

Sicherheit

Auf Antrag der FPÖ wurde 2007 der Sicherheitsausschuss gegründet. Die Themen sind Kriminalität, Vandalismus, Drogen, Informationen etc. Wichtig sind auch die Kontakte mit Polizei, Feuerwehr und Rettung. Der Ausschuss muss weitergeführt werden.

Senioren

Die FPÖ forderte die Schaffung einer Tagesbetreuungsstätte für Senioren schon bei der Gemeinderatswahl

2005. Nun scheint eine Realisierung beim Zubau zum Bezirkspflegeheim bevorzuzustehen. Unsere langjährige Hartnäckigkeit bei dieser Forderung hat sich gelohnt. Der Sozialhilfeverband als Träger wird das Projekt umsetzen. Vielen Dank!



Foto: Shutterstock

Folgende Leistungen sollen angeboten werden:

Tagesbetreuung, Verpflegung, Hobbys, gemeinsame Aktivitäten, Aktivierung, Animation, Unterhaltung, musikalische Darbietungen, handwerkliches Arbeiten, geistige Betätigung, Sport, gegenseitige Hilfe, medizinische Betreuung, Beratungen, Hilfe bei Amtswegen etc. Wichtig weiterhin bleibt auch die Förderung der Seniorenverbände durch die Gemeinde.

Wirtschaft und Innenstadt

Betriebsansiedelungen, Hotelprojekt, Förderung bei Neugründungen, Flächenmanagement, Unterstützung des Stadtmarketings, Stärkung der Gastronomie.

Johannes Sauseng:

„Frische Ideen bringen Gleisdorf weiter. Junge Selbstständige verdienen die Unterstützung der Gemeinde beim Start.“

Wohnraum schaffen - Mobilisierung von Wohnraum

Für die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung gibt es zu wenig verfügbare Flächen. Auf der anderen Seite hat man jetzt schon den Eindruck, dass



Foto: Shutterstock

jede verfügbare Fläche verbaut wird. Die Gemeinde muss bestrebt sein, hier regulierend einzugreifen.

Ein wichtiger Schritt in naher Zukunft könnte die Erfassung von leer stehendem Wohnraum sein. Es gilt, Modelle zu entwickeln, damit Teile davon aktiviert werden können. Städte, wie z.B. Lustenau in Vorarlberg machen dies schon recht erfolgreich. Und auch das Land Vorarlberg ist hier sehr aktiv.

Werner Zimmermann:

„Lebensqualität ist mir wichtig. Der Erhalt von Grün- und Freiflächen muss für künftige Generationen gesichert sein.“

Kultur

Förderung der einheimischen Künstler und der Volkskultur.

Veranstaltungsmanagement: „Weniger kann oft mehr sein!“ - Kostenkontrolle!

Heimat, Identität und Tradition, Umwelt

Bewahrung unserer Identität, Traditionen und Bräuche.

Umweltschutz ist Heimatschutz, wie z.B.: Glyphosat-Verbot.

Förderung von Solaranlagen, Fotovoltaik, Elektromobilität, Wärmedämmung, Wärmepumpen, Heizzentralen, Lärmschutz, Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Bekanntnis zum Tierschutz und Unterstützung des Tierschutzes.

Soziales



Foto: Shutterstock

Wir bekennen uns zu einer solidarischen Gemeinde. Ein ordentliches Schulstartgeld soll die finanzielle Belastung durch Anschaffung von Unterrichtsmitteln bei Schuleintritt erleichtern. Jenen Mitbürgern, für die die jährlichen Heizkosten eine kaum zu stemmende Belastung darstellen, soll auch weiter durch einen Heizkostenzuschuss geholfen werden. Beschämend ist es, dass obdachlose Gemeindeglieder sozusagen nach Weiz „abgeschoben“ werden. Wir werden uns dafür einsetzen, eine örtliche Lösung für jene Bedürftigen zu finden.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Am 22. März: wieder freiheitlich wählen.

Damit HEIMAT Zukunft hat!

Mario Kunasek

Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann

mkunasek
mariokunasek

https://www.foto.com/Photo/Österreich - Landschaft/Steiermark - Hans, Steier, Gänge, 10/4 - 8070 Graz

GLEISDORF

Nur stark mit Euch

- » Für leistbares Wohnen
- » Für eine vernünftige Verkehrslösung
- » Für eine nachhaltige Ortsentwicklung
- » Für den Zusammenhalt der Generationen

**DESHALB AM
22. MÄRZ: WIEDER
FREIHEITLICH
WÄHLEN.**